Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 162

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

№ 162 XXIX. Jahrgang Bern, Freitag, 30. Juni 1911 Berne, Vendredi, 30 juin XXIXme année № 162
Erstes Blatt Première feuille

**Abonnemente:**
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wirtschaftslage in Ungarn. — Eisen- und Stahlindustrie in den Vereinigten Staaten. — Rheinhafen Basel.

## Amtlicher Teil — Partie officielle

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1911. 26. Juni. Die Firma **J. Wachter-Bosch** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 83 vom 4. April 1911, pag. 553), und damit die Prokura: Julius Wachter-Bosch, Architekturbureau, Bauunternehmen und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Firma **H. von Arx & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1907, pag. 58). Der Kollektivgesellschafter Heinrich Bachmann wohnt nun in Zürich IV.

26. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Buchmann & Protzer** in Au-Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 47 vom 25. Februar 1910, pag. 313), Gesellschafter: Heinrich Buchmann und August Protzer, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **H. Buchmann** in Wädenswil, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Heinrich Buchmann, von Winterthur, in Au-Wädenswil. Mech. Modell-Industrie. In Au.

26. Juni. Unter der Firma **Sennereigesellschaft Garwied & Umgebung** hat sich mit Sitz in Dürnten am 23. Mai 1911 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt unentgeltlich auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf 1. Mai und 1. November, ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf einen Erben über, sofern derselbe Milchwirtschaft treibender Landwirt ist, in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und auf die Mitgliedschaft nicht Verzicht leistet. Die Abzüge vom Ertrage der gelieferten Milch werden per 100 kg berechnet und von der Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Johann Jakob Hürlimann, von Wald, Präsident; Jakob Schaufelberger, von Fischenthal, Vizepräsident; Jost Menzi, von Filzbach (Glarus), Aktuar; Jakob Honegger, von Dürnten, Quästor, und Alfred Stucki, von Dürnten, Beisitzer; alle in Dürnten.

26. Juni. Löschung gemäss Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 6. Dezember 1910:

Die Firma **G. Roth & Co.** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 89 vom 5. April 1910, pag. 605), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Georg Roth, Ingenieur, und Kommanditär: Emanuel Ebinger, Anmeldung und Verwertung von Patenten, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Ueber die Liquidation der Aktiven und Passiven herrscht zurzeit noch Streit zwischen den Gesellschaftern.

26. Juni. Die Firma **Peter Hacker** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 254 vom 5. Oktober 1910, pag. 1726), Generalvertretung für die Schweiz der «Hammonia» Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Chemnitz erloschen.

26. Juni. **Sennerei-Gesellschaft Hombrechtikon** in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 484 vom 29. November 1906, pag. 1933). In ihrer Generalversammlung vom 4. April 1911 haben die Mitglieder die Auflösung der Genossenschaft beschlossen und in der Generalversammlung vom 15. April 1911 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Demzufolge werden anmit diese Firma sowie die Namen der Vorstandsmitglieder: Caspar Baumann, Emil Pfister, Alfred Hottinger, Jean Gut und Rudolf Honegger gelöscht.

26. Juni. Die Firma **Ernst Dürsteler** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1229) erteilt Prokura an Fritz Dürsteler, von Zürich, in Zürich IV, den Sohn des Firmainhabers.

26. Juni. **Schweizerische Locomotiv- & Maschinenfabrik (Société suisse pour la construction de Locomotives et de Machines)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, pag. 1202). Der Verwaltungsrat hat die bisherigen Subdirektoren Rudolf Hardmeyer, Ingenieur, und Dr. jur. Oscar Denzler zu Direktoren ernannt. Dieselben führen Kollektivunterschrift. Sodann hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Arnold Sonderegger, Ingenieur, von Heiden, und an Arnold Höppli, von Tuttwil (Thurgau), beide in Winterthur. Die Direktoren und Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift von Hans Knüsli ist zufolge seines Rücktrittes als Delegierter des Verwaltungsrates erloschen.

26. Juni. Die Firma **E. Koller-Fischer** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 451 vom 5. Dezember 1903, pag. 1801), Hafer, Mehl, Hülsenfrüchte und Kaffee, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

26. Juni. Die Firma **J. H. Trachsler** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 99 vom 13. März 1902, pag. 393), und damit die Prokuren: Alb. Gubler, Denis Lombard und August Hauser, Agentur, Kommission und Export, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Bern erloschen.

27. Juni. August Mühlberg, von Reval und St. Petersburg (Russland), in Zürich V, und Gregor Gelesnoff, von St. Petersburg, in Männedorf, haben unter der Firma **Mühlberg & Co.** in Männedorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist August Mühlberg und Kommanditär ist Gregor Gelesnoff, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken). Handel in Bureau-Utensilien. Seestrasse 893.

27. Juni. **Goenoeng Malajoe Plantagengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1911, pag. 573). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Werner Kaufmann, von Ballwil (Luzern), in Zürich I. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten der Gesellschaft.

27. Juni. Inhaber der Firma **Wilhelm Löchner** in Zürich I ist Wilhelm Löchner, von Kirchensall (Württemberg), in Zürich I. Betrieb des Hotel «Albula-Union». Schützengasse 3.

27. Juni. Die Firma **J. R. Wunderly** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 9 vom 12. Januar 1910, pag. 50), und damit die Prokura Robert Devicourt, Agentur und Kommission in Baumwolltüchern und Garnen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

27. Juni. Inhaber der Firma **Rob. Devicourt, vormals J. R. Wunderly** in Zürich I ist Robert Devicourt, von Wädenswil, in Zürich II. Agentur und Kommission in Baumwolltüchern und Garnen. Rämistrasse 2.

27. Juni. Die Firma **A. Kündig-Honegger & Co.** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 296 vom 23. November 1910, pag. 1998), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Arnold Kündig-Honegger; Kommanditäre: Albert Kündig, Bez.-Agent, und Jakob Walder-Hotz und damit die Prokuren: Berthold Arnold Kündig und Emil Schulthess-Hämig, Ventilatorenfabrik, wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Burgdorf*

1911. 27. Juni. **Kunz & Cie.**, Weinhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 85 vom 12. März 1901, pag. 337, und Nr. 46 vom 3. Februar 1905, pag. 181). Die Kommanditärin Witwe Margaritha Kunz, geb. Scheidegger, von Messen, in Burgdorf, ist gestorben: an deren Stelle treten mit je Fr. 12,500 als Kommanditäre ein: Oskar Scheitlin-Kunz, von St. Gallen, in Burgdorf: Edmund Kappeler-Kunz, von Burgdorf, in Bern; Emil Ziegler-Kunz, von Winterthur, in Bern; Arthur Kunz-Rochat, von Messen, in Basel, alles mit Wirkung ab 14. Mai 1911, dem Todestag der verstorbenen Kommanditärin Witwe Kunz-Scheidegger.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Dornach*

1911. 27. Juni. Verein **Schützenclub Dornach** in Dornach (S. H. A. B. Nr. 225 vom 22. Juni 1901, pag. 897). Die Zeichnungsberechtigung des zurückgetretenen Präsidenten Erwin Schnider, von Breitenbach (Kt. Solothurn), in Dornach, und des ebenfalls aus dem Vorstande ausgeschiedenen Aktuars Karl Schär, von Gondiswil (Kt. Bern), in Dornach, ist erloschen. An deren Stelle hat die Generalversammlung zur Führung der Unterschrift namens des Vereins ermächtigt: Dr. Bernhard Krauss, Advokat, von Basel, und Cäsar Franz, Kaufmann, von Scheunenberg (Kt. Bern), beide wohnhaft in Dornach. Dieselben zeichnen mit dem dritten zeichnungsberechtigten Mitglied Otto von Arx, kollektiv zu zweien.

**Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

1911. 27. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Achenreiner & Co.**, Bohinerie, in Speicher (S. H. A. B. Nr. 325 vom 27. Dezember 1910, pag. 2190), hat sich zufolge Austrittes eines Gesellschafters aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Geschwister Sprenger & Co.» in Speicher.

August Sprenger, Louise Sprenger, beide von Au-Fischingen (Kt. Thurgau), und Engelbert Germann Frank, von Innsbruck (Tirol), alle drei in Speicher, haben unter der Firma **Geschwister Sprenger & Co.** in Speicher eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Achenreiner & Co.» in Speicher übernommen hat. Bohinenfabrikation. Geschäftslokal: Bendlehn Nr. 222 a.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1911. 27. Juni. Die Firma **Franz Homann, vorm. Pinkes & Homann**, Drahtbürstenfabrik, mit Hauptsitz in Bregenz und Zweigniederlassung in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 314 vom 21. Dezember 1907, pag. 2171), hat die Zweigniederlassung in Rorschach aufgehoben, die Firma wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gestrichen.

27. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Hungerbühler & Cie** in Bruggen, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 52 vom 28. Februar 1911, pag. 318) ist als weiterer Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken) eingetreten: Josef Anton Köppel, in St. Gallen.

27. Juni. Die Firma **Bruggmann & Müggler** in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814), hat sich aufgelöst, die Liquidation ist bereits durchgeführt, die Firma ist daher erloschen.

27. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **A. Pustetto & Co** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 81 vom 2. April 1909, pag. 571) hat sich infolge Ablebens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Antonio Pustetto aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Wwe. Bortola Pustetto, von Ravascletto (Italien), in Rorschach, Johannes Bischofberger, von Heiden, in St. Gallen, und Battista De Crignis, von Ravascletto, in Goldach, haben unter der Firma **B. Pustetto & Co** in Rorschach eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Pustetto & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Wwe. Bortola Pustetto, und Kommanditäre sind: Johannes Bischofberger mit dem Betrage von Fr. 8000 (achttausend Franken), und Battista De Crignis mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Gipser- und Stukkaturgeschäft. Feuerwehrstrasse Nr. 24 a. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Johannes Bischofberger.

27. Juni. Die Firma **G. Ryff**, Delikatessen und Schinkenhandel, in Au (Rheintal) (S. H. A. B. Nr. 314 vom 31. Juli 1905, pag. 1254), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

27. Juni. Inhaber der Firma **W. Matt, Kaufhaus Rheineck** in St. Margrethen ist Wilhelm Matt, von Wattwil, in St. Margrethen. Kolonialwaren, Schuhwaren, Weine. «Brüggershof».

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Locarno*

1911. 26 giugno. Proprietario della ditta **Pinoja Salvatore**, in Losone, è Salvatore Pinoja, fu Lorenzo, da e domiciliato in Losone. Vendita di vini, birra, gazosa, liquori e negozio di generi alimentari.

### Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Lausanne*

1911. 24 juin. La raison **Henri Rossier**, boucherie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 2 novembre 1887), est radiée ensuite de remise de commerce.

24 juin. La maison **Henri Taillens**, charcuterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 janvier 1902), fait inscrire que son magasin a été transféré au Pont de Chailly, Mont Fleuri.

24 juin. Le chef de la maison **E. Isler**, à Lausanne, est Edwin Isler, de Wädenswil (Zurich), domicilié à Lausanne. Charcuterie. Magasin: Boulevard de Grancy 47.

24 juin. La raison **J. Mäder**, charcuterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 24 février 1906), est radiée ensuite de cessation de commerce.

24 juin. La raison **Jules Mottaz-Baudin**, épicerie, mercerie, tabacs et cigares, à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 mai 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

26 juin. La maison **Ab. Trummer**, voiturier, à Lausanne (F. o. s. du c. du 1er août 1902), fait inscrire que son bureau a été transféré à l'Avenue de la Harpe, Grand Souvenir.

26 juin. La maison **M. Béboux-Monney, successeur de Jenny Roux**, confections pour dames et enfants, à Lausanne (F. o. s. du c. des 22 mars 1905, 25 novembre 1905 et 13 octobre 1908), fait inscrire qu'elle a renoncé à son magasin de la Rue St-François 12. Elle conserve l'exploitation de son magasin Tonrelles de St-Laurent, Rue Haldimand.

26 juin. Le chef de la maison **Victorine Pasche**, à Lausanne, est Victorine Pasche, de Servion, domiciliée à Lausanne. Epicerie et primeurs. Magasin: Boulevard de Grancy 58.

26 juin. Le chef de la maison **Const. Chevalley**, à Lausanne, est Constant Chevalley, de Champtauroz, domicilié à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Magasin: Avenue Recordon 1.

26 juin. La raison **W. Guberan**, commission et commerce de cuirs et peaux, à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 janvier 1903), est radiée ensuite de remise de commerce.

### Wallis — Valais — Vallese

*Bureau de St-Maurice*

1911. 14 juin. Sous le nom de **Harmonie de Vernayaz**, il est fondé une société, qui a son siège à Vernayaz, et a pour but de cultiver le chant religieux et le chant profane; les statuts portent la date du 15 décembre 1909. Est membre de la société toute personne qui en fait la demande et qui jouit de ses droits civiques et offre les garanties morales en rapport avec les bonnes moeurs. La société est composée de membres actifs et passifs; les membres actifs sont tous ceux qui prennent une part active aux leçons, aux répétitions et aux productions de la société; les membres passifs sont ceux qui, dans le but de promouvoir le chant religieux et profane, versent à la société les cotisations annuelles; celles-ci sont fixées par l'assemblée générale. L'assemblée générale ne se compose que des membres actifs. La réception de nouveaux membres est présentée par le comité et décidée par l'assemblée générale, la sortie est également présentée par le comité et soumise à l'assemblée générale. Le membre actif qui veut sortir doit, un mois à l'avance, l'annoncer par écrit, en exposant les motifs au comité qui soumettra le cas à la décision de l'assemblée générale. Le membre démissionnaire doit verser une finance de cinq francs. Le membre exclu de la société par l'assemblée générale est passible d'une amende de vingt francs. Les publications de la société sont faites dans le «Bulletin officiel du Valais». Les organes de la société sont: L'assemblée générale, composée des membres actifs, et un comité de trois membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président qui est Charles Vouilloz, à Vernayaz.

### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

*Bureau du Locle*

1911. 26 juin. Le chef de la maison **Edouard Glauser**, au Locle, est Edouard Glanser, de Ferenbalm (Berne), domicilié au Locle. Fabrication d'horlogerie. Comptoir et bureau: Rue de la Côte n° 6.

*Bureau de Neuchâtel*

22 juin. La **Société immobilière de la Métairie Amiet**, société anonyme, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 mars 1897, n° 68), est dissoute ensuite d'une décision de l'assemblée générale extraordinaire de ses actionnaires, tenue à Neuchâtel le vendredi, 16 juin, à 3 heures de l'après-midi. Aux termes de l'art. 11 des statuts, la liquidation a lieu par les soins du conseil d'administration en charge, qui devient conseil de liquidation. Ce conseil de liquidation a délégué à deux de ses membres, soit à son vice-président Edouard de Pury-Wavre, et à son secrétaire Pierre de Meuron, tous deux de Neuchâtel, y domiciliés, le droit d'engager la société en liquidation par leur signature apposée individuellement en cette qualité.

23 juin. La société en nom collectif **Piaget et Schweizer**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 13 août 1907, n° 202, page 1431, et 12 juin 1908, n° 149, page 1067), est dissoute. La raison est radiée. La procuration conférée à Charles-Alfred Schweizer est également radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «E. Piaget», à Neuchâtel.

Le chef de la maison **E. Piaget**, à Neuchâtel, est Elise Piaget, de la Côte-aux-Fées, à Neuchâtel. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Piaget et Schweizer», qui est radiée. Mercerie, passementerie. Magasins et bureaux: Rue St-Honoré, n° 3.

### Genf — Genève — Ginevra

1911. 26 juin. La maison **Paul Dreyfus**, taillerie de diamants, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1908, page 370), a modifié sa raison qui devient **Taillerie Genevoise de Diamants Paul Dreyfus**. Locaux actuels: 25, Rue de la Coulouvrenière.

26 juin. Albert-Jacques Mossu s'est retiré, dès le 1er mars 1911, de la société en nom collectif **B. Achard et Cie**, exploitation de carrières, commerce de pierres à bâtir et matières d'agrégation, avec sous-titre: «Carrières de Veyrier sous Salève», et entreprise de routes, de parcs et jardins, à Veyrier (F. o. s. du c. du 23 mars 1907, page 500). La société continue, avec reprise de l'actif et du passif, entre les deux associés restants, Benjamin Achard et Paul-Albert Golay, sous la même forme et sous la même raison sociale.

26 juin. La raison **A. Defailly**, lingerie et mercerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, page 891), est radiée ensuite du décès de la titulaire.

26 juin. La maison **C. Defailly**, à Genève, inscrite pour l'exploitation d'une lithographie (F. o. s. du c. du 28 février 1893, page 185), modifie son genre d'affaires qui est actuellement: Commerce de mercerie, bonneterie, toilerie et lingerie. Place du Bourg de Four 3.

26 juin. La société en nom collectif **L. Vallot et Méroz**, à Genève (F. o. s. du c. du 19 juillet 1909, page 1291), est dissoute à dater du 30 juin 1911. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «A. Méroz et Co», la raison est en conséquence radiée.

Sous la raison sociale **A. Méroz et Co**, à Genève, il s'est constitué une société en commandite qui commencera le 1er juillet 1911, et reprendra l'actif et le passif de la maison «L. Vallot et Méroz», ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé-gérant indéfiniment responsable: Albert Méroz, de Genève, y domicilié, et pour associé-commanditaire: Louis Alexandre Vallot, de Genève, domicilié à Céligny, lequel s'engage pour une somme de fr. 30,000. Décoration d'horlogerie et bijouterie, fabrique de pendulettes. Rue Kléberg 14.

---

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Wirtschaftslage in Ungarn

(Bericht des schweiz. Konsuls in Budapest, Herrn Heinrich Haggenmacher, über das Jahr 1910

I.

**Allgemeines.** Das Jahr 1910 verlief im Zeichen der Finanzierungen und Neugründungen. Die Banken entfalteten eine geradezu fieberhafte Tätigkeit, bestehende Unternehmen jeglicher Art zu finanzieren, oder solche zu gründen. Diese Bestrebungen bewirkten einen nützlichen Wettstreit der grossen Geldinstitute, ein Wachsen der Werte und eine ungeahnte Steigerung der allgemeinen Unternehmungslust. Die Finanzierungen erstreckten sich auf die mannigfaltigsten Wirtschaftsgebiete, industrielle Unternehmungen jeglicher Art, Fabriken, gewerbliche Betriebe, Güter, Bauten, etc. wurden finanziert und damit der ausschlaggebende Einfluss bei der Führung der verschiedenen Unternehmungen gesichert. Diese Betätigung der Banken erforderte überall die Zuwendung grosser Kapitalien, weshalb bei einer Reihe von Instituten Kapitalserhöhungen vorgenommen wurden, bei einem grossen Teil aber solche noch bevorstehen. Der Wettstreit zweier führender Finanzinstitute förderte diese Bewegung in erhöhtem Masse, hauptsächlich ermöglichte er aber die Geldflüssigkeit während des ganzen Jahres, so dass sich dem Lande das Interesse des ausländischen Kapitals zuwendete.

Auf allen wirtschaftlichen Gebieten ist ein erfreulicher Fortschritt zu verzeichnen, wiewohl betont werden muss, dass durch die allgemeine Teuerung und die erschwerten Ernährungsverhältnisse der Wohlstand der mittleren und arbeitenden Gesellschaftsklassen sich nicht vermehrte. In erster Reihe kann die Bautätigkeit des Berichtsjahres eine epochale genannt werden. Voran schreitet in dieser Hinsicht die Hauptstadt, wo an allen Punkten demoliert und gebaut wird. In Verbindung damit haben die dabei beschäftigten Industrien einen starken Aufschwung zu verzeichnen. Auch die Mühlenindustrie, die zu Beginn des Berichtsjahres infolge der verschiedentlichen Streikbewegungen, später durch den starken Preisrückgang bei ihren Vorverkäufen ziemliche Verluste erlitt, konnte in der zweiten Hälfte des Jahres eine erfreuliche Besserung erfahren. Die Zuckerindustrie hatte gleichfalls kein schlechtes Jahr. Die Eröffnung des Betriebes dreier grosser Fabriken ist für die nächste Kampagne zu erwarten und dürfte die Verlängerung des österreichisch-ungarischen Zuckerkartells trotz der grossen Schwierigkeiten in der Kontingentierungsfrage dennoch möglich werden. Die Eisen- und Metallindustrie blickt auf befriedigende Resultate zurück. Auch die Textilindustrie kann eine Besserung in ihrer bisher ziemlich tristen Situation verzeichnen. Ein stärkerer Absatz im Inlande und der gute Export bietet auch für die Zukunft vielversprechende Aussichten. Alle übrigen Industrien blicken auf ein befriedigendes Geschäftsjahr zurück. Das beste Erträgnis lieferte aber zweifellos die Landwirtschaft.

**Landwirtschaft.** Der Ernte des Berichtsjahres wurden überschwenglichе Hoffnungen entgegengebracht. Die Aussichten berechtigten zur Erwartung eines noch nicht verzeichneten Rekordresultates, das sich jedoch nicht verwirklicht hat. Immerhin hat die Landwirtschaft ein gut Mittelergebnis gewonnen, das die Scharte des vorjährigen Misswachsens, das die Monarchie zu einem Getreideimport im Betrage von 265 Millionen Kronen zwang, auswetzte und den normalen Zustand wieder herstellte. Die Ernte befriedigte jedoch nur im Ertrage der Hauptbrotfrüchte, des Maises und der Rüben; sie war unzulänglich in Gerste, Hafer, Kartoffeln und Wein. In den genannten Produkten ergab sich sogar ein Ausfall gegen das Vorjahr, so dass sich die gesamte Ertragsbilanz nur auf der mittleren Linie hält. Der landwirtschaftliche Betrieb gestaltete sich aber dennoch lukrativ, weil die Marktpreise konstant eine Höhe behielten, die über dem Durchschnitt stand, und weil sämtliche Nebenprodukte, insbesondere Vieh und tierische Produkte, glänzend verwendet werden konnten.

Der ziffermässige Ertrag der ungarischen Ernte stellte sich wie folgt:

| | 1910 | 1909 | 1908 | 1907 | 1906 |
|---|---|---|---|---|---|
| | | (Tausende von Meterzentnern) | | | |
| Weizen | 50,29 | 30,84 | 42,8 | 32,2 | 53,7 |
| Roggen | 14,53 | 11,95 | 10,5 | 14,25 | 13,74 |
| Gerste | 13,84 | 15,64 | 12,7 | 13,5 | 15,2 |
| Hafer | 11,51 | 13,39 | 10,8 | 12 | 12,8 |
| Mais | 49,27 | 41,11 | 39,6 | 44,3 | 41 |
| Kartoffeln | 46,26 | 49,94 | 36,4 | 45 | 51,37 |

Das beste Resultat hat Mais ergeben, dasselbe stellt sich um rund 9 Millionen Meterzentner über den fünfjährigen Durchschnitt und lässt einen Landesdurchschnitt von 11,45 Meterzenter pro Joch berechnen. Die Kartoffelernte war schwach, infolge der im grösseren Masse aufgetretenen Krankheiten der Kartoffelpflanze. Zufriedenstellend war der Ertrag der Heuernte, sowie der beiden Rübensorten, namentlich der Zuckerrübe. Die Weinlese wird auf 2,3 Millionen Hektoliter, gegen 3,28 Millionen im Jahre 1909 und 6,51 Millionen im Jahre 1908 geschätzt, so dass sich der schwächste Ertrag des Jahrzehntes ergibt, insbesondere wenn in Betracht gezogen wird, dass um 60,000 Hektaren mehr Weingärten unter Kultur stehen, als in der Periode 1901 bis 1905. Die Obsternte liess viel zu wünschen übrig, wenn auch in einzelnen Teilen des Landes Aepfel, Pflaumen und Nüsse eine Mittelertrag lieferten. Für die Viehzucht war das Berichtsjahr insoferne von Bedeutung, als sowohl die Regierung wie alle übrigen Faktoren beim Studium der Ursache der Fleischteuerung, sowie der Mittel zur Abhilfe derselben zu der Ueberzeugung gelangten, dass in der ungarischen Viehzucht ein intensiverer Betrieb Platz greifen müsse. Empfindlichen Schaden hat die im Monate Oktober von auswärts eingeschleppte Maul- und Klauenseuche gebracht, denn sie hat in hunderten und hunderten Gemeinden rasch um sich gegriffen und hat die Landwirte an der Ausführung ihrer Arbeiten, sowie an der Verwertung der Produkte gehindert. Namentlich wurde ein Mangel an Milch und Molkereierzeugnissen in der Hauptstadt und in den grösseren Provinzstädten verursacht. Den Imkern war das Berichtsjahr ebenfalls ungünstig, da die Honigernte 30,000 Meterzentner kaum übersteigen dürfte. Akazienhonig fehlt heinahe vollständig. Die internationale Bienenzuchtausstellung hat der ungarischen Bienenzucht die Anerkennung der ausländischen Fachmänner gebracht.

Der Bau landwirtschaftlicher Arbeiterhäuser schreitet rüstig vorwärts; es sind im Berichtsjahre in 50 Gemeinden 2513 solcher Häuser mit staatlicher Unterstützung hergestellt worden. Schliesslich sei noch erwähnt, dass im September eine landwirtschaftliche Lehrerbildungsschule in Komárom und ein Lehrerinnenseminar in Keeskemét eröffnet wurde. Es sind dies die ersten Institute dieser Art im Lande. Dieselben verfolgen den Zweck, Volksschullehrer und Lehrerinnen auch in der Landwirtschaft auszubilden, damit sie nach Beendigung ihrer Studien an den landwirtschaftlichen Wiederholungsschulen angestellt werden können.

**Handel.** Die Handelspolitik der beiden Staaten der Monarchie bewegte sich in den von früher her aufgestellten Richtlinien, jedoch nicht mehr ohne ernsten und vielfachen Einwand. Die Verteuerung aller Lebensmittel und Gebrauchsartikel, welche die Lage der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung äusserst unbehaglich gestaltete, führte zur allgemeinen Erkenntnis, dass der geltende Zolltarif, sowie die auf demselben aufgebauten Vertragstarife über das Mass des Notwendigen und des Zulässigen hinausgehen, dass die exorbitanten Zölle für Getreide und Vieh, die unsere exorbitanten Industriezölle kompensieren, die Lebenshaltung erschweren und weit davon entfernt sind, der Gesamtheit Vorteile zu bringen. So hat denn auch in Oesterreich und in Ungarn die Agitation für die Eröffnung der Grenzen zum Zwecke der Fleischeinfuhr eingesetzt, und ist bis in die leitenden Kreise die Erkenntnis gedrungen, dass es ein Fehler gewesen, den Getreide verarbeitenden Industrien des Landes nicht den Vorteil des rationell geregelten Veredlungsverkehrs und des Einfuhrscheinsystems zuzubilligen. Der Vertrag mit dem Königreich Rumänien wurde von den Parlamenten genehmigt, und ist in Kraft getreten. Die von seite Ungarns gewährte Einfuhr von Fleisch konnte jedoch nicht aktiviert werden, weil die an der Grenze zu erbauenden Schlachthäuser noch nicht der Bestimmung übergeben wurden. Auch der Handelsvertrag mit Serbien ist zustande gekommen.

In Oesterreich-Ungarn betrug nach den bis Ende Oktober, demnach für zehn Monate, vorliegenden Ausweisen für das gesamte Zollgebiet der Import 2244,6 Millionen Kronen, der Export 1969,5 Millionen Kronen, so dass ein Passivum der Handelsbilanz von 275,1 Millionen gegen 298 Millionen in der gleichen Periode des Vorjahres resultiert. Also auch für beide Staaten eine Zunahme des Verkehrs um 117,9 Millionen, bei welcher sich der Saldo nur um ein weniges zu Ungunsten Ungarns verschlechtert hat. Ungarn stand unter der Einwirkung der bis zur neuen Ernte notwendig gewesenen Einfuhr fremder Zerealien, die bis zu den höchsten Preisen erworben werden mussten, und überdies ist die Ausfuhr von Industrieartikeln, obgleich sich dieselbe im allgemeinen lebhafter gestaltet, weit entfernt von der Intensität der Konkurrenten auf den internationalen Märkten. Die Getreide- und Mehleinfuhr betrug in der zehnmonatlichen Periode um 50 Millionen mehr, während die Ausfuhr sich um 3 Millionen verringert hatte. Auch der Viehexport ist um 10 Millionen geringer gewesen, wobei die teueren Preise und der Tiermangel eine besonders grosse Rolle spielten. Ueber den Spezialhandel Ungarns stehen noch nicht die Daten der allerletzten Monate zur Verfügung. Es unterliegt jedoch keinem Zweifel, dass das Ergebnis eine wesentliche Steigerung des Gesamtverkehrs bringen wird, welche sich den Resultaten der vergangenen Jahre anschliesst. Innerhalb der Periode 1905—1909 haben Import und Export sich von 2761 auf 3507 Millionen Kronen, demnach um 746 Millionen gehoben, wobei allerdings das Plus der Handelsbilanz von 34 Millionen einem Minus von 107 Millionen Platz gemacht hat. Der ungarische Warenhandel hat in einzelnen Branchen, die besonders rührig gewesen, mit Erfolg operiert, die allgemeine Situation weist jedoch keine merkliche Veränderung auf.

Die Verhältnisse des Handels beleuchtet die Statistik der Konkurse und Insolvenzen. Die zur Verfügung stehenden Zahlen weisen eine kleine Zunahme auf, deren Bedeutung durch die Tatsache gemildert wird, dass auch in andern Ländern, namentlich in Oesterreich und Deutschland der gleiche Fall eingetreten ist und da wie dort die Erklärung in den beträchtlichen Preisschwankungen einzelner Warengattungen erhält.

Die Handelsbilanz Ungarns hat, obwohl in den letzten Monaten des Berichtsjahres eine kleine Besserung gegen die vorangehenden eintrat und trotzdem die Ausfuhrmenge gegen das Vorjahr namhaft gestiegen, die Einfuhrmenge aber bedeutend gesunken ist, eine zwar nicht bedeutende Verschlechterung erfahren, falls die definitiven statistischen Daten hieran nichts ändern, beziehungsweise bessern sollten. Es ist dies hauptsächlich der ausserordentlichen Verschlechterung der Handelsbilanz Ungarns-Oesterreich gegenüber zuzuschreiben, denn gegenüber dem Zollauslande hat sich Ungarns Handelsbilanz im Vergleiche zum diesbezüglich sehr schlechten Vorjahre relativ namhaft gebessert, wie dies aus nachstehenden Tabellen ersichtlich ist.

**Handelsbilanz Ungarns im ganzen**

| | 1908 | 1909 | 1910 |
|---|---|---|---|
| | | (Millionen Kronen) | |
| Totaleinfuhr | 1559,6 | 1808,2 | 1776,3 |
| Totalausfuhr | 1584,4 | 1700,2 | 1654,5 |
| demnach + Aktivum, — Passivum | + 24,8 | — 108,0 | — 121,8 |

**Handelsbilanz Ungarns gegenüber Oesterreich**

| | 1908 | 1909 | 1910 |
|---|---|---|---|
| | | (Millionen Kronen) | |
| Einfuhr aus Oesterreich nach Ungarn | 1209,46 | 1310,4 | 1347,6 |
| Ausfuhr aus Ungarn nach Oesterreich | 1163,24 | 1288,6 | 1230,0 |
| Demnach stellt sich das Plus der Einfuhr zu gunsten Oesterreichs, resp. das Passivum Ungarns auf | — 46,22 | — 21,8 | — 117,6 |

Die Interims-Handelsbilanz Ungarns mit dem Zollausland (und Bosnien) im Jahre 1910 ist folgende:

| | (Millionen Kronen) |
|---|---|
| Ungarns Einfuhr aus dem Zollausland (und aus Bosnien) pro 1910 | 428,7 |
| Ungarns Ausfuhr nach dem Zollausland (und nach Bosnien) pro 1910 | 424,4 |
| **Demnach Passivum pro 1910** | **— 4,3** |

**Eisen- und Stahlindustrie in den Vereinigten Staaten.** (Korrespondenz vom 18. Juni.) Es werden zurzeit durch das Investigationskomitee des Repräsentantenhauses Untersuchungen dahingehend angestellt, ob auch der Stahltrust (United States Steel Company) sich gegen das Shermansche Antitrust-Gesetz vergangen habe, ohne dass jedoch bis zur Stunde eine bezügliche Klage gegen denselben erhoben worden ist. Die Verhöre haben bereits begonnen, und es hat auch Herr Andrew Carnegie (der Donator des Hero Fund für die Schweiz) als früherer Eigentümer der Carnegie Steel Company, welcher an dem jetzigen Steel Trust zwar nicht mehr aktiv, dafür aber finanziell noch stark beteiligt ist, eine Vorladung vor das Komitee erhalten, und er wird derselben nach seiner Rückkehr aus Europa Folge leisten.

Während bis zum Jahre 1900 verschiedene grosse Gesellschaften, es waren deren etwa 10, sich in den Markt geteilt hatten, kam im Jahre 1901 (Februar) der gigantische Trust unter dem Namen «United States Steel Corporation» durch das New-Yorker Bankhaus J. P. Morgan zu stande. Am 1. April 1901 wurde die neue Korporation in Trenton, New Jersey, mit einem Kapitale von $ 1,100,000,000 eingetragen. Dasselbe soll sich aber in Wirklichkeit auf $ 1,404,000,000 belaufen.

Es verlautet, dass Herr Andrew Carnegie vor dem Jahre 1900 stets bereit gewesen sei, seine Stahlwerke aus freier Hand für $ 160,000,000 zu verkaufen, dass der Trust aber, als er ihn aufzunehmen gezwungen war, für die Carnegie Steel Company die Summe von $ 320,000,000 bezahlen musste, bezw. an Herrn Carnegie Trust-Obligationen in dieser Höhe ausgewiesen hat.

Da in den kommenden Monaten auch von diesem Truste oft die Rede sein wird, so dürften die nachfolgenden statistischen Daten über das gegenwärtige Eisen- und Stahlgeschäft der Vereinigten Staaten für unsere Handels- und Industriekreise vielleicht von Interesse sein.

Keine Warengattung des amerikanischen Exporthandels hat jemals so erstaunliche Zunahme gezeigt wie die Eisen- und Stahlfabrikate. Der Totalwert der Ausfuhr von Eisen und Stahl aus den Vereinigten Staaten dürfte im Fiskaljahre, welches am 30. Juni 1911 endet, etwa 235 Millionen Dollars betragen, gegenüber 184 Millionen Dollars im bisherigen höchsten Rekordjahr 1908. Vor 10 Jahren, in 1901, hat der Gesamtexport 117 Millionen Dollars betragen, also etwa die Hälfte der mutmasslichen Zahl für 1911. Vor 20 Jahren, in 1891, sind es 29 Millionen und vor 30 Jahren bloss 17 Millionen Dollars gewesen. Bis anno 1890 hat die Jahresausfuhr den Betrag von 25 Millionen niemals überschritten gehabt.

Diese enorme Summe von 235 Millionen Dollars für 1910/1911 setzt sich zur Hälfte aus dem Export von Maschinen aller Art zusammen. Die Statistiken sind erst bis Ende April zur Hand und zeigen, dass bis zu jenem Datum für 90 Millionen Dollars Maschinen zum Versand kamen, gegen 65 in der korrespondierenden Zeitspanne des Vorjahres und 55 Millionen in derjenigen 1908/09; es waren dies hauptsächlich: Schreibmaschinen, Näh-, Metallbearbeitungs-, elektrische und Minen-Maschinen, Dampfkessel, Pumpen, Windmühlen, Druckpressen, Cash-Registers, Maschinen für die Zucker- und Holzbearbeitungsindustrie, etc.

Im Vergleich zur gleichen Periode des Vorjahres sind in den 10 ersten Monaten bis April 1911 exportiert worden: Schreibmaschinen 8 Mill. gegen 5½ Mill., Nähmaschinen über 7 Mill. gegen weniger als 5 Mill., Metallbearbeitungsmaschinen 8 Mill. gegen 3 Mill., elektrische Maschinen 6½ gegen 5½ Mill., Lokomotiven 3½ Mill., Lokomobile 3¼ Mill., Zugmaschinen 3 Mill., andere Maschinen und Teile davon 3½ Mill.

Nach den Maschinen bilden den Hauptartikel im Exporte dieser Branche die Eisenbahnschienen. Es sind davon ausgeführt worden 9⅓ Mill. in den letzten 10 Monaten, gegen 5½ Mill. verglichen mit der gleichen Zeitspanne in 1909; Stahlblech und Platten 7 Mill. gegen 3 Mill. in 1909; Eisenblech 5⅓ Mill. gegen 3 Mill. in 1909; Konstruktionseisen und Stahl 7 Mill. gegen 4½ Mill.; Draht 8¼ Mill. gegen 5¾ Mill.; Eisenwaren (darin eingeschlossen Schlösser, Scharniere, Sägen, Werkzeuge) 14 Mill. gegen 10 Mill.

Abnehmer sind fast alle Länder der Welt, von Europa bis nach China, Japan und Australien, nicht zu reden von den nächsten Nachbarn, Kanada, West-Indien, Zentral- und Südamerika, welche alle gute Käufer von amerikanischem Eisen und Stahl sind.

**Rheinhafen Basel**

**Schiffs- und Güterverkehr im Monat Mai**

| | Zufuhr (Bergfahrten) Mai | Zufuhr (Bergfahrten) Januar-Mai | Abfuhr (Talfahrten) Mai | Abfuhr (Talfahrten) Januar-Mai |
|---|---|---|---|---|
| Schleppzüge | 9 | 13 | 10 | 14 |
| Dampfer | 10 | 14 | 10 | 15 |
| Kähne | 17 | 19 | 11 | 15 |
| | | | (leer 4) | (leer 4) |

**Ladung in Tonnen à 1000 kg brutto**

| Zufuhr | | | |
|---|---|---|---|
| Kohlen | 2,264 | Eisenröhren | 263 |
| Roheisen | 2,183 | Holz | 188 |
| Eisenbahnmaterial | 591 | Stückgüter | 221 |
| Blei | 452 | Total | 6,162 |

| Abfuhr | | | |
|---|---|---|---|
| Karbid | 414 | Lumpen | 34 |
| Asphalt | 250 | Aluminium | 10 |
| Ferro Silicium | 111 | Tabakextrakt | 6 |
| Ledermehl | 100 | Stückgüter | 108 |
| | | Total | 1,033 |

| Total | Zufuhr | Abfuhr | Gesamtverkehr |
|---|---|---|---|
| Mai 1911 | 6,162 | 1,033 | 7,195 |
| 1911 bis Ende Mai | 6,694 | 1,639 | 8,333 |
| 1910 „ „ „ | 13,667 | 3,392 | 17,059 |

Trockenheit und späte Schneeschmelze haben das Einsetzen der Fahrten dieses Frühjahr behindert.

**Neue Absatzgebiete** erschliessen sich jeder exportierenden Firma mühelos durch Annoncen in

**Velhagen & Klasings Export-Anzeiger**

1496! Grösste Kontinentale und Uebersee-Auflage aller Exportblätter 2858 Lz

Verlangen Sie Prospekte von der Vertretung für Velhagen & Klasing (Leipzig) in LUZERN


**Eine Nacht auf Gurtenkulm**

für Fr. 10. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern :: :: :: :: :: :: ::

**Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft**

Gegründet 1875 **in Winterthur** Gegründet 1875

Aktienkapital Franken 10,000,000 Einbezahltes Kapital Franken 5,000,000

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen;
2. Reiseversicherungen aller Art;
3. Kollektiv-Versicherungen mit und ohne Deckung der Haftpflicht;
4. Haftpflichtversicherungen nach dem Schweizerischen Obligationenrecht;
5. Diebstahl-Versicherungen;
6. Versicherung gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber);
7. Kautionsversicherung (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

**Direktion der Gesellschaft in Winterthur**

| | | |
|---|---|---|
| J. H. Hoepli, | Generalagentur in | Zürich, Bahnhofplatz 1 |
| J. Rynert, | » » | Luzern, Pilatusstr. 54 |
| Franz Wirth, | » » | Aarau |
| Gebrüder Meisser, | » » | Chur |
| C. Guggenbühl | » » | St. Gallen (16') |
| P. Fricker | » » | Bern |
| E. Imhoff-Settelen & Sohn | » » | Basel |
| Buttin & de Bons | » » | Lausanne |
| M. Roessinger & Cie. | » » | Genf, Rue Gén. Dufour, 13 |
| O. Türler | » » | Schaffhausen |
| J. Lambert | » » | Neuchâtel |
| J. Rutishauser | » » | Locarno |

**Schweizerische Volksbank**

Kreisbanken in **Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich,** mit **Comptoir in Zürich III.**

Agenturen: **Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil.**

Stammkapital und Reserven Fr. 62,000,000.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (2889Y) 1363,

**4¼ % Obligationen**

unserer Bank, auf 3 Jahre fest und nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000 mit Halbjahres-Coupons.

**Die Generaldirektion.**

**Hypothekarbank in Winterthur**

mit Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1)

**Einbezahltes Aktienkapital und Reserven Fr. 17,270,000**

Wir geben bis auf weiteres aus

**4¼ % Obligationen**

**3—5 Jahre fest,** nachher beidseitig halbjährlich kündbar.

Solide gekündete oder kündbare Obligationen werden zu kulanten Bedingungen an Zahlung genommen.

(2853 Z) 1812, **Die Direktion.**

**Incasso- & Effectenbank in Zürich**

**Aktienkapital Fr. 4,500,000**

Ausgabe von **Obligationen** auf **5 Jahre fest.**

Zinsfuss der ersten **zwei** Jahre 4½ %, nachher 4¼ %.

(Zà 3197 Q) 1601, **Die Direktion.**

**Vereinigte Konstruktionswerkstätten Nidau und Döttingen A. G.**

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

**ordentlichen Generalversammlung**

auf **Montag, den 26. Juni 1911,** nachmittags 2 Uhr, in eines der Sitzungszimmer der **Kantonalbank von Bern in Bern** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1910.
2. Vorlage der Rechnungen.
3. Bericht der Kontrollstelle. (1166 U) (1824 I)
4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.

Die Rechnungen und Berichte liegen vom **19. Juni** an im Bureau der Gesellschaft in **Nidau** zur Einsicht auf.

**Nidau,** den 16. Juni 1911.

**Der Verwaltungsrat.**

**Dr. OTTO PEYER, Rechtsanwalt**

(2863 Z) **Sonnenquai 18 (beim Zwinglidenkmal)** (1813.)

:: :: **Zürich** Prozessführung Inkassi :: ::

**Gotthardbahn-Gesellschaft in Liquidation**

Gemäss Beschluss der Liquidationskommission wird auf die Aktien der **Gotthardbahn** für die Zeit **vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911** ein Jahreszins von

**7 % = Fr. 35 per Aktie**

zur Auszahlung gelangen.

Dieser Zinsbetrag kann **vom 30. Juni an** bei den bekannten Zahlstellen in der **Schweiz, Deutschland** und **Italien** (in Deutschland in Markwährung mit Umrechnung zum ungefähren Tageskurse der Schweizerfranken) gegen Vorweisung der Aktientitel erhoben werden, auf denen die Zahlung mittelst Abstempelung vorgemerkt wird.

In **Luzern** findet die Auszahlung bei der **Kreiskasse V der Schweiz. Bundesbahnen** im Verwaltungsgebäude statt.

Die Aktien sind in Begleit von arithmetisch geordneten, vom Vorweisenden zu unterzeichnenden Nummernverzeichnissen einzureichen, für welche Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

**Luzern,** den 24. Juni 1911.

**Gotthardbahn-Gesellschaft in Liquidation.**

(K 921 L) (1907!)

**Grand Hôtel & Thunerhof**

**Hôtels Bellevue et du Parc S. A. in Thun**

Die von der heutigen Generalversammlung der Aktionäre auf 3 % bestimmte Dividende für das Rechnungsjahr 1910 wird gegen Rückgabe des Coupon Nr. 15 mit (Th 1990 Y) 1941,

**Fr. 15 per Aktie**

ausbezahlt: In **Thun:** Bei der **Kantonalbankfiliale,** in **Bern:** bei der **Spar- & Leihkasse.**

**Thun,** den 28. Juni 1911. **Der Verwaltungsrat.**

2916 Z **Stelle-Gesuch** 1815!

Tüchtiger, zuverlässiger, energischer und seriöser Kaufmann, gesetzten Alters, **sucht Stelle als Reisender, Geschäftsführer** oder **Filialleiter.** Ein Posten, woselbst Gelegenheit zu späterer Beteiligung oder Uebernahme geboten wäre, wird bevorzugt. In der Centralschweiz bestens eingeführt. Suchender ist durchaus erfahren in der Eisen-, Kolonial-, Farben-, Glas-, Wein- und Spirituosen-Branche. Reflektiert wird nur auf Posten in eingeführtem **Iª Haus.** Offerten erbeten unter Chiffre **D 6427 Z** an die Annoncen-Expedition **J. Dürst, Zürich.**

**Gemeinde Klosters-Serneus**

Solange Bedarf nehmen wir Gelder auf gegen unsere

**4 % Obligationen**

auf den Namen oder Inhaber lautend, in runden Beträgen von **Fr. 500** an, mit Coupon auf 31. Dezember. Kündbar für beide Teile nach Ablauf von drei oder fünf Jahren auf sechs Monate.

(2471 Ch) 1863, **Das Gemeindekassieramt.**

**Raffinierter** grosser **Einbruch in Madorf**

hat wieder bewiesen, von welch **hervorragender Qualität und Konstruktion**

**Schneider's Union Kassenschränke**

1024 Z sind. 1364

Wer daher Wert darauf legt, für sein Geld **wirklich reell** und **gewissenhaft** bedient zu werden, kauft seine Wertgelasse in der

**Union-Kassenfabrik B. Schneider**

**Zürich-Albisrieden**

Bureau u. Lager: Zürich I. Gessnerallee 36

**Hotel-**

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux" am schnellsten und sichersten

**Stelle in Montreux**

oder Umgebung. Sich zu wenden an

**Haasenstein & Vogler**

**Zu verkaufen**

in einer der grössten industriellen Gemeinden des Kantons **Zürich,** an Bahnstation gelegen,

**Bauparzellen**

passend zur Erstellung von **Wohn- und Geschäftshäusern und industriellen Unternehmungen.** 1895!

Guter Eisenbahnknotenpunkt; sehr günstige Lage. Zà 12532

Offerten gefälligst unter Chiffre **Z O 8639** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

**Kleines, komfortables Einfamilien-Haus in Bern** (1802.)

**6 Zimmer, elektr. Licht, Gas, an sehr sonniger Lage zu verkaufen.** Tramnähe.

Auskunft unt. Chiff. X 1802 II B Haasenstein & Vogler, Bern.

**Amerik. Buchführung** lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich,** R. 15. (29

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne